

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 14.

Dresden, am 18. Februar

1849.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 14. Februar 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, die deutsche Oberhauptsfrage betr. — Ankündigung zweier Anträge: 1) des Abg. Zahn, Creditanstalten und Hypothekenbanken betr., 2) des Abg. Müller aus Taura, das Verfahren der Forstschützen gegen Wilddiebe betr. — Verlegung derselben auf eine der nächsten Tagesordnungen. — Wahl einer Finanzdeputation. — Antrag des Abg. Dehne, die Aufhebung der kleinern Bannrechte betr. — Verweisung desselben an die Abtheilungen. — Antrag des Abg. Clauß, die Lohnauszahlung der Fabrikanten an ihre Arbeiter zc. betr. — Verweisung desselben an die Abtheilungen. — Antrag des Abg. Zahn, das Verfahren der Finanzprocuratoren bei Lehngeldsklagen zc. betr. — Verlegung der Berathung auf eine spätere Tagesordnung. — Vortrag des Abg. Heubner, die Untersuchung gegen Alexander Graf aus Grimnitzschau betr. — Besprechung darüber. — Erledigung dieses Gegenstandes. — Mündlicher Vortrag von Seiten des Ausschusses, die Grundrechte betr. — Mündlicher Vortrag von Seiten der Petitionsdeputation, mehrere Petitionen betr. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart von 38 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Jungnickel geführten Protocolls, welches sofort genehmigt und von den Abgg. Müller aus Friedebach und Müller aus Taura mit vollzogen wird.

Es folgt der Vortrag aus der R e g i s t r a n d e.

1. (Nr. 106.) Bericht über den Antrag des Abg. Börcke auf Aufhebung des Generale vom 3. November 1751 wegen des Sterbelehns und dessen Beweises und auf authentische Interpretation des §. 231 des Gesetzes vom 6. November 1843.

Präsident Joseph: Es ist derselbe Bericht, rücksichtlich dessen der Druck beschlossen worden ist; er wird auf eine Tagesordnung kommen.

2. (Nr. 107.) Petition mehrerer Häuslernahrungsbesitzer zu Werbisdorf, Johann Gottlob Schulze's und neun Genossen, um Verwendung für den Wegfall mehrerer Grundlasten.

I. R. (Erstes Abonnement.)

Präsident Joseph: Wird an den Bittschriftenauschuß kommen.

3. (Nr. 108.) Bericht über die Petition Melchior Henzsch's und Genossen, die Ablösung des an die Pfarr- und Schulämter zu entrichtenden Zehnten betreffend.

Präsident Joseph: Diesen Bericht zu drucken, ist gestern beschlossen worden; er wird auf eine Tagesordnung kommen.

4. (Nr. 109.) Petition mehrerer Einwohner der Dörfer Werda und Trieb um Erlass eines von ihnen für den früher bestandenen Dienstzwang zu entrichtenden Aequivalents.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

5. (Nr. 110.) Petition des deutschen Vereins für Neustadt und Umgegend um Herabsetzung der Tagegelder für die Landtagsabgeordneten.

Präsident Joseph: Da diese Angelegenheit bereits hier entschieden ist, in der zweiten Kammer aber noch zur Berathung kommen wird, so kommt die Sache an die zweite Kammer.

Ich werde Ihnen zuvörderst eine Landtagschrift, die deutsche Oberhauptsfrage betreffend, mittheilen.

(Dies geschieht.)

Findet diese Schrift die Genehmigung der Kammer? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Es ist ein stenographischer Bericht über die Verhandlungen der vierten ordentlichen Generalversammlung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahngesellschaft eingesendet worden, welcher an die einzelnen Herren Abgeordneten vertheilt worden ist. Ich habe Ihnen ferner noch mitzutheilen, daß noch zwei Anträge eingegangen sind, und zwar der eine vom Abg. Zahn des Inhalts: „Die Kammer wolle die Regierung ersuchen, die von derselben bei Eröffnung des Landtags in Aussicht gestellte Errichtung von Creditanstalten oder Hypothekenbanken sofort in Ausführung zu bringen und wo möglich einstweilen provisorische Einrichtungen zu treffen.“ Der Abg. Zahn wünscht diesen Antrag noch mündlich zu begründen, und zu diesem Behufe wird derselbe auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen. Der Abg. Müller aus Taura hat den Antrag eingereicht: „Den-